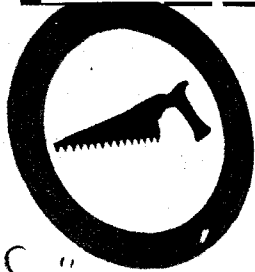


Mitten in der Nacht. Baubehörde wollte 37 Linden an der Schwachhauser Heerstraße fällen lassen

Anwohner stoppten Baum – Massaker!



Sägen verboten



Die Schwachhauser Heerstraße gestern. Die Bäume stehen noch

Von RENÉ EBENSEN
Der Kampf um die 37 Linden an der Schwachhauser Heerstraße. In der Nacht auf Sonntag ist er neu entbrannt.

Kurz nach Mitternacht. Männer bringen sich mit Kettensägen, Containern und Kranwagen in Stellung. Sie sollen im Auftrag der Baubehörde in einer Blitz-Aktion die gesamten Bäume abholzen.

Doch weder Behörde noch Arbeiter haben offenbar mit den Anwohnern gerechnet, die seit nunmehr 18 Jahren in einer Bürgerinitiative gegen die geplante Erweiterung der Schwachhauser

Heerstraße kämpfen.

Sprecher Günter Knebel (57): „Wir hatten Samstag einen gelben Zettel der Behörde im Briefkasten, auf dem sie die Fällaktion ankündigte. Wir haben sofort eine Telefonkette gemacht, alle aktiviert, die zu Hause waren.“

Als die Kettensägen-Trupps mit ihrer Arbeit beginnen wollten, stellten sich die Anwohner wie ein Schutzwall um die Bäume. Günter Knebel: „Die Arbeiter versuchten die Linden von der Krone her runter zu sägen. Da wir aber drunter standen, konnten sie nichts tun, ohne uns zu verletzen.“

Die alarmierte Polizei war ebenfalls machtlos. Beamte versuchten die aufgetriebenen Anwohner zu vertreiben, was aber nicht gelang. Nach einer Weile mussten die Arbeiter unverrichteter Dinge wieder abbrechen. **BAÜME VORERST GERETTET!**

Jetzt sorgt die Aktion von Bausenator Ronald-Mike

Neumeyer (CDU) für politischen Wirbel. Karin Mathes, Umwelt-Sprecherin der Grünen: „Diese Nacht- und Nebel-Aktion wird ein parlamentarisches Nachspiel haben.“ Auch Günter Knebel ist sauer. „Der hat die Aktion doch nur gemacht, um uns unser Hauptargument zu nehmen – die Bäume.“

Das Oberverwaltungsgericht hat zwar entschieden, dass die Bäume abgeholzt werden können. Doch dagegen kann die Bürgerinitiative Widersprüche einlegen. Günter Knebel: „Und so lange ist das Urteil nicht rechtskräftig. Und die Linden müssen stehen bleiben.“

Der Streit um den Ausbau der Schwachhauser Heerstraße – jetzt

wird er zum Wahlkampf-Thema. Grünen-Sprecherin Karin Mathes: „Es läuft eine offizielle Beschwerde bei der Europäischen Union gegen den Ausbau. Es wird Zeit, dass diese Kahlschlag-Koalition abgewählt wird.“



Mit Kranwagen rückten die Behörden-Mitarbeiter an. Doch die Anwohner versammelten sich unter den Linden



▲ Nicht mit uns! Die Anwohner haben sich mit Transparenten um die Bäume gestellt, lassen keinen ran. Fotos: FROMM

◀ „Bei Euch piepzt wohl!“ Eine Anwohnerin beschimpft einen der Kettensägen-Männer